



# Echo vom

# Chlösterli



## Zum neuen Jahr 2014

Die Tage werden länger, die festliche Zeit geht zu Ende. Wir stehen vor dem Beginn eines neuen Jahres! Der Lauf der Stunden, bringt uns eine neue Jahreszahl. 2013 gehört nun der Vergangenheit an, man zieht Bilanz, Privat und im Geschäft. Ist mehr oder weniger zufrieden mit dem Rückblick. Auch in unserem Haus wird abgerechnet und abgeschlossen. Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dies in vielfacher Hinsicht, wenn auch nach aussen nicht grosse Veränderungen auffallen, so war doch wieder einiges los. Unsere kompetente und innovative Führung reagiert immer wieder auf die Bedürfnisse unserer Bewohner. So Ende letzten Jahres durch die Einführung der neuen Wohnform „Wohnä wiä dihei“. Diese ist erfolgreich gestartet und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Aber auch im Aussenbereich ist eine neue Attraktion dazu gekommen, unsere Kleinhirsche, die Muntjaks. Durch gesetzliche Aenderungen und Auflagen wird auch unser Personal

immer wieder stark gefordert, zum Beispiel mit dem neuen Pflegeeinstufungssystem.

Auch im verflossenen Jahr war Freude und Leid oft nahe beieinander. Viele durften neu die Vorzüge unseres Hauses in Anspruch nehmen, während andere uns für immer verlassen haben. Unser engagiertes Personal ist durch die unterschiedlichsten Situationen immer sehr gefordert.

Nun stehen wir wieder vor einem neuen Jahr, viele Wünsche und Träume möchten wir verwirklichen. Auch dieses Jahr wird nicht alles gelingen. Vieles müssen wir so nehmen wie es kommt. Aber mit einer positiven Einstellung können wir doch vieles



günstig beeinflussen. Ein freundlicher Gruss, ein liebes Lächeln kann Wunder wirken, denn: „Jeder Tag ohne Freundlichkeit ist ein verlorener Tag!“ Alles was wir so weiter schenken kommt ja wieder irgendwie zurück. Es freut mich immer wieder, wenn ich von Bewohnern oder deren Angehörigen höre, wie gut es ihnen oder ihren Lieben in unserem Hause geht. Gerne gebe ich dieses Lob an unsere Mitarbeitenden weiter. Wir wissen aber, dass auch bei uns Fehler passieren. Falls es so ist, sind wir bestrebt, diese zu beheben und die nötigen Lehren daraus zu ziehen.

Das Chlösterli wird aber auch immer mehr zu einem zentralen Ort in unserm Dorf, obwohl es am Rande liegt. Dies nicht nur wegen der Verbindung vieler Familien zu ihren Angehörigen. Nein, auch die sehr gute Gastronomie mit den schönen Lokalitäten zieht immer mehr Gäste an. Dies wird verstärkt durch die Schliessung von traditionellen Gaststätten im Dorf. Aber auch unsere Tiere und die Cafeteria gelten als gesellschaftlicher Treffpunkt für jung und alt.

Gerne spreche ich meinen Dank aus, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einsatzfreudig ihre Arbeit leisten und eine angenehme und fröhliche Stimmung im Haus verbreiten. Dies trotz der nicht immer leichten Aufgabe. Mein Dank geht aber auch an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Besonderen Dank unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die sehr dankbar sind für die Hilfe, die sie bei uns in Anspruch nehmen dürfen.

Ich wünsche ihnen Allen ein gutes neues Jahr, gute Gesundheit, viel Freude und Frieden. Und reservieren sie etwas Zeit für sich, ohne Hektik, im Sinne von Friedrich Rückert:

**Wer zwingen will die Zeit,  
den wird sie selber zwingen;  
wer sie gewähren lässt,  
dem wird sie Rosen bringen.**

Für die Trägerschaft

Der Stiftungsratspräsident  
Robert Baumgartner

Am 6. November ist unsere Bewohnerin **Frau Marie Meier** verstorben. Leider wurde diese Mitteilung im Dezember-Echo nicht publiziert. Wir entschuldigen uns für dieses Versäumnis ganz herzlich.

Im Dezember hat der Herr zu sich in die Ewigkeit abberufen:

**Herr Christian Nussbaumer**

**Herr Josef Nussbaumer**

**Frau Anna Iten-Dittli**



Man halte die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.

## Ausblick ins neue Jahr

Bevor Neues in Angriff genommen wird, ist es sinnvoll kurz zurück zu schauen und die wichtigsten Punkte noch einmal zu beleuchten, um eventuelle Anpassungen oder Änderungen vorzunehmen.

Wiederum hatten wir im auslaufenden Jahr sehr viele Wechsel. Von Januar bis Ende Dezember haben uns im Chlösterli 51 Bewohnerinnen und Bewohner für immer verlassen. Es gab bedrückende Situationen, welche uns beschäftigten aber auch sehr viele wertvolle Momente, welche unser Leben bereicherten. Wir sind dankbar, dass wir mit all diesen Menschen einen Teil ihres Weges beschreiten durften und werden sie und viele Erlebnisse mit ihnen in guter Erinnerung behalten.



### Wohnä wiä dihei

Mit dieser neuen Wohnform konnten wir unser Angebot erweitern. Wir stellen mit Genugtuung fest, dass diese Wohnform für eine Anzahl von Personen sehr geeignet ist und, dass unsere Idee, dieser Form von wohnen, in vieler Hinsicht bestens funktioniert und wir so unser Angebot erweitern konnten.



### Viele externe Veranstaltungen

Die deutlichste Änderung im Betriebsjahr 2013 war die grosse Zunahme von verschiedensten Banketten und Veranstaltungen. Wir hatten noch nie eine so grosse Nachfrage für unsere Räumlichkeiten und Infrastruktur. Auf der einen Seite fühlen wir uns sehr geehrt, dass unsere Lokalitäten sich einer solch grossen Beliebtheit erfreuen. Auf der anderen Seite müssen wir uns anders organisieren und unsere hauseigenen Veranstaltungen früher planen. Gerne nehmen wir aber diese neue Herausforderung an.

### Tiefe Pflegebedürftigkeit

Wie auch schon in den letzten Jahren ist die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit nicht gestiegen. Auch im Jahr 2013 hatten wir einen grossen Anteil an Eintritten, welche nicht aus pflegerischen Gründen zu uns gekommen sind, sondern weil sich diese Personen vom Angebot des Chlösterlis angesprochen fühlten. Sei es von unseren Veranstaltungen oder einfach dem sozialen Umfeld im Chlösterli. Momentan warten vier ältere Menschen zu Hause auf den richtigen Platz. Richtiger Platz heisst hier, gewünschter Zimmertyp, im richtigen Stock, an bevorzugter Lage.



## 2014

Für das Jahr 2014 stehen zwei grosse Projekte im Fokus. Ab Januar 2014 werden die Beiträge der Krankenversicherer direkt durch uns abgerechnet. Damit dies möglich ist, haben wir uns entschlossen, ein neues Bewohneradministrations-Programm anzuschaffen. Wir hoffen, dass wir alle wichtigen Punkte und Umstände im neuen Programm berücksichtigt haben und wir im Februar die neuen Fakturen reibungslos drucken können. Das zweite grosse Projekt ist die Gesamtumstellung resp. Neuanschaffung unserer Computeranlage. Im Frühling werden wir diese ersetzen und hoffen, dass diese Anschaffung uns die gewünschten Verbesserungen und Effizienz bringen wird.

### 2014 Kantonal

Kantonal gesehen, wird das nächste Jahr in Bezug auf die Tarifstruktur immer noch ein Übergangsjahr sein. Wie in der Presse zu vernehmen war, haben, durch die Aufhebung des Status der regionalen Pflegheime, gewisse Institutionen einen grossen Kostenanstieg zu meistern. Das Chlösterli verwendet bereits seit der Neukonzeption und Gesamtsanierung ein neues Anlagemodell, welches sämtliche Hauptkostenbereiche beinhaltet und auf die Zukunft ausgerichtet ist. Ich glaube, dass wir diese Vorgaben heute schon vollumfänglich erfüllen und für uns keine grossen Kostenanpassungen nach oben zu erwarten sind.

Was uns aber 2014 konkret erwartet, weiss ich auch nicht. Ich weiss aber, dass es tagtäglich neue Situationen

und Herausforderungen gibt, welchen wir uns stellen müssen und sie auch meistern werden.

Diese Zuversicht habe ich, weil ich auf viele hervorragende Arbeitskolleginnen und Kollegen zählen kann, welche mich in sämtlichen Belangen tatkräftig unterstützen. Die vielen positiven Rückmeldungen über unsere Tätigkeiten zeigen mir auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr grosses Engagement, das sie jeden Tag leisten. Es ist heute nicht selbstverständlich, so gute Arbeitskräfte zu haben. Nur dank ihnen bekommt das Chlösterli sein Leben und seine ganz persönliche Note, welche von so vielen Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörigen und Besucher sehr geschätzt wird.

Ebenfalls gilt ein herzlicher Dank der Trägerschaft, mit welcher wir auch in diesem Jahr wieder eine sehr angenehme Zusammenarbeit hatten. Nicht zu vergessen sind auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Vereine und Gruppen mit ihren Darbietungen, Ärzte, Seelsorger, Sozialdienste und Behörden, welche uns immer tatkräftig unterstützen, damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli wohlfühlen.

Ich wünsche Allen einen guten Start im neuen Jahr und hoffe auf viele schöne gemeinsame Momente.



Paul Müller  
Geschäftsführer

## Personelle Mutation

### Austritt:

**Frau Sandra Scupola**  
Praktikantin

Für ihren Einsatz im Chlösterli danken wir und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## Baschi Fit

Jeweils Montag bis Freitag  
von 8.30 Uhr bis 11.30  
Anmeldung direkt  
im Baschi Fit  
Trakt 4 / Dachgeschoss



## Schlittenfahrt

durchs Ägerital  
Mittwoch 29. Januar  
(Verschiebedaten:  
5. und 12. Februar)



Schlechtwetter Alternative:  
Film „Ueli de Knächt“

## Bewegung und Spiel

Jeden Mittwoch um 09.00 Uhr  
im Mehrzweckraum

## Gedächtnistraining

Jeweils am Donnerstag  
um 9.00 und 10.00 Uhr  
mit Suzanne Z'Graggen

## Stammtisch

Jeden Freitag um 11.00 Uhr  
in der Cafeteria

# Wir gratulieren

im Januar herzlich  
zum Geburtstag:



8. Januar:

**Frau Agatha Niederberger**

12. Januar:

**Frau Agnes Hürlimann**

13. Januar:

**Frau Aloisia Merz**

17. Januar:

**Herr Kurt Iten**

18. Januar:

**Frau Rosmarie Kaspar**  
**Herr Walter Brugger**

22. Januar:

**Frau Rosie Zangger**

27. Januar:

**Frau Anna Luthiger**

30. Januar:

**Frau Jacqueline Nussbaumer**

Wir wünschen den  
Jubilarinnen und den Jubilaren  
ein schönes Fest und viel Glück  
im neuen Lebensjahr.

## Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die  
Januar-Jubilarinnen und  
Jubilare am



**Dienstag, 21. Januar**

zum gemeinsamen  
Essen einzuladen.

## Monatsagenda ohne wöchentliche Aktivitäten

### Mittwoch, 1. Januar

#### **Andacht zum neuen Jahr\***

10.15 Uhr in der Kapelle  
mit Pfarrerin Martina Müller  
Eugen Tschamper - Alphorn  
Miklos Arpas - Orgel

#### **Neujahrsapéro**

11.00 Uhr



in der Cafeteria für alle  
Bewohnerinnen und Bewohner

### Freitag, 3. Januar

#### **katholischer Gottesdienst\***

10.15 Uhr in der Kapelle



### Dienstag, 7. Januar

#### **„Zämesetzi“-Tag**

von 9.00 - 16.00 Uhr  
im Aktivitätenraum

### Mittwoch, 8. Januar

#### **Spielspass mit Wii**

ab 12.45 Uhr in Gruppen  
in der Nellystube

#### **Jassabend**

nach dem Nachessen  
in der Cafeteria

### Donnerstag, 9. Januar

#### **Flicken**

13.30 - 16.00 Uhr  
im Aktivitätenraum

#### **Film:**

**Die letzte Tramfahrt  
von Zug nach Ägeri  
mit Guido Nussbaumer**

14.30 Uhr  
im Mehrzwecksaal



### Freitag, 10. Januar

#### **reformierter Gottesdienst\***

10.15 Uhr in der Kapelle

### Freitag, 10. Januar

#### **Ausflug:**

#### **IMAX Kino Luzern**

Abfahrt und Film  
(Kenia oder Korallenriff)  
entnehmen sie dem Wochenspiegel



### Dienstag, 14. Januar

#### **Weiterbildungstag Mitarbeiter**

ab 9.00 Uhr  
im Hause / Nachmittag extern

#### **Kochen für Bewohner**

9.00 - 14.30 Uhr  
im Aktivitätenraum



#### **Schwimmen im Ländli**

13.15 Uhr Abfahrt

### Mittwoch, 15. Januar

#### **Diavortrag über Australien mit Fredy Frommenwiler**

gemeinsam mit MS Gruppe  
14.00 Uhr im Mehrzwecksaal

### Donnerstag, 16. Januar

#### **Lismi Atelier**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

### Freitag, 17. Januar

#### **katholischer Gottesdienst\***

10.15 Uhr in der Kapelle

#### **Ausflug:**

#### **Kloster Ingenbohl, Hügel Cafe**

13.30 Uhr Abfahrt



**Samstag, 18. Januar**  
**Ständchen Etzelmusikanten\***  
17.00 Uhr  
in der Cafeteria



**Montag, 20. Januar**  
**Persönlich mit Frau Ida Reichlin**  
14.30 Uhr  
in der Nellystube

**Dienstag, 21. Januar**  
**Geburtstagsessen aller Januar-  
Jubilarinnen und Jubilare**  
11.30 Uhr Abfahrt



**Ausflug nach Walchwil:  
Besuch der  
Weinkellerei Aesch**  
13.30 Uhr Abfahrt

**Mittwoch, 22. Januar**  
**Spielspass mit Wii**  
ab 12.45 Uhr in Gruppen  
in der Nellystube

**Jassabend**  
nach dem Nachtessen  
in der Cafeteria

**Donnerstag, 23. Januar**  
**Atelier Armketteli**  
14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Freitag, 24. Januar**  
**katholischer Gottesdienst\***  
10.15 Uhr in der Kapelle

**Dienstag, 28. Januar**  
**Weiterbildungstag Mitarbeiter**  
ab 9.00 Uhr  
im Hause / Nachmittag extern

**Bier brauen und Speckstein schleifen**  
9.00 - 12.00 Uhr  
im Aktivitätenraum

**Dienstag, 28. Januar**  
**Schwimmen im Ländli**  
13.15 Uhr Abfahrt

**Mittwoch, 29. Januar**  
**Pferdeschlittenfahrt**  
13.00 Uhr  
Schlechtwetter Alternative:  
**Film: „Ueli de Knächt“**



**Donnerstag, 30. Januar**  
**Singen**  
14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Freitag, 31. Januar**  
**katholischer Gottesdienst  
mit Blasiussegen\***  
10.15 Uhr in der Kapelle

**Personalabend**  
ab 18.00 Uhr

**\* öffentlich**

**VORSCHAU**

**Samstag, 1. Februar**

**Hausfasnacht**  
ab 14.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit  
den Muulörgeler vom Ägerisee

**TuriClub** 15.00 Uhr  
Guggenmusik

16.00 Uhr  
Grümpel Bänd  
Goldau

A photograph of two musicians playing brass instruments, likely saxophones, in a performance setting.

16.30 Uhr  
WFG Wylägerer  
Fasnachts-  
gesellschaft



## Neujahrsapéro



**1. Januar 2014**

11.00 Uhr  
in der Cafeteria

Alle sind ganz herzlich eingeladen mit uns auf das Neue Jahr anzustossen.

## Kochen für Bewohner

**Dienstag, 14. Januar ab 09.00 Uhr**  
im Aktivitätenraum



Gemeinsam bereiten wir für uns ein feines Mittagessen zu.

## Podologie

**Jeden Dienstag**

Anmeldungen für eine Behandlung richten Sie bitte an das Sekretariat.



## Änderung in der Gottesdienstordnung

Ab neuem Jahr wird am Herz-Jesu-Freitag jeweils nur noch im Chlösterli (10.15 Uhr) ein Gottesdienst angeboten. Der Gottesdienst in der Marienkirche entfällt. Im Chlösterli wird ab neuem Jahr der Sonntagsgottesdienst am ersten Sonntag des Monats nicht mehr gefeiert.



Markus Burri,  
Diakon und Gemeindeleiter



## -Willkommen

Wir begrüßen als neue Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli

**Herr Remo Nussbaumer**

**Frau Maria Studer**

**Frau Maria Hafner**

**Herr Walter Schweiter**

**Herr Alois Iten**

**Frau Elsi Iten**

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

## Gottesdienste

**Mittwoch, 1. Januar, 10.15 Uhr**

Andacht zum neuen Jahr mit Pfarrerin Martina Müller, Alphorn- und Orgelklänge

**Freitag, 3. Januar, 10.15 Uhr**

katholischer Gottesdienst

**Freitag, 10. Januar, 10.15 Uhr**

reformierter Gottesdienst

**Freitag, 17. Januar, 10.15 Uhr**

katholischer Gottesdienst

**Freitag, 24. Januar, 10.15 Uhr**

katholischer Gottesdienst

**Freitag, 31. Januar, 10.15 Uhr**

katholischer Gottesdienst

**Täglich 17.00 Uhr Rosenkranz**

Die Gottesdienste am 1. Sonntag des Monats werden ab 1.1.2014 nicht mehr abgehalten.